



Der Zivilschutzverband - Bezirksstelle Judenburg möchte Sie über folgendes Thema informieren (Ausgabe 25):

Verhalten im Brandfall: Menschenrettung geht vor Brandbekämpfung

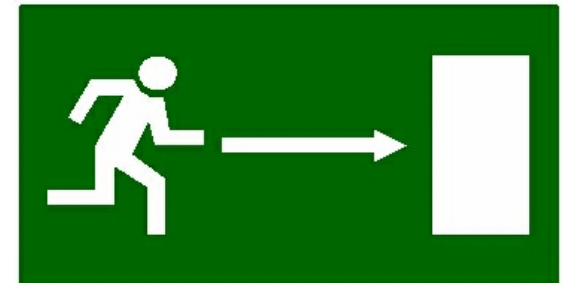
Stellen Sie fest, ob Verletzte oder Behinderte aus dem Gefahrenbereich gebracht werden müssen. Bringen Sie auch Hilfsbedürftige (Kinder, Kranke, Gehbehinderte) möglichst gleichzeitig mit der Alarmierung in Sicherheit. Personen, deren Kleidung in Brand geraten ist, nicht fortlaufen lassen! Brennende Kleidung mit Hilfe von Decken (Löschdecke) oder anderen Kleidungsstücken (Wälzen am Boden) löschen.





Wenn Sie flüchten können!

- Fenster im Brandraum schließen.
- Alle Türen hinter sich schließen.
- Andere Mitbewohner benachrichtigen.
- Fenster von Fluchtwegen (Stiegen und Gänge) zur Brandentlüftung öffnen.
- Keine Aufzüge benutzen.
- Geordnet und überlegt das Haus verlassen.
- Vollständigkeit überprüfen.
- Zusammen mit den Mitbewohnern (Nachbarn) das Eintreffen der Feuerwehr abwarten.





Wenn Sie vom Brand eingeschlossen sind:

- Entfernen Sie sich soweit wie möglich vom Brandherd
- Schließen Sie alle Türen zwischen sich und dem Brandherd.
- Türritzen gegen das Eindringen von Rauch möglichst mit nassen Tüchern (Vorhang) abdichten.
- Erst jetzt, wenn dies möglich ist, Fenster öffnen.
- Machen Sie auf sich aufmerksam, wenn möglich durch telefonieren oder beim (offenen Fenster) rufen und winken.



Die meisten bei einem Brand verunglückten Personen sind durch falsches Verhalten zu Schaden gekommen, daher unbedingt Ruhe und Besonnenheit bewahren. Abgesehen von der Brandhitze besteht vor allem Erstickungs- und Vergiftungsgefahr durch Rauchgase.





Die Feuerwehr hilft Ihnen mit allen verfügbaren Mitteln und zwar durch:

- Vordringen zu Ihrem Aufenthaltsraum mit schweren Atemschutzgerät.
- Rettung über Drehleiter oder Hubsteiger aus Fenster, Balkon etc.
- Hubschrauberrettung vom Dach des brennenden Gebäudes.



Notruf 122

